



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Familie Rehbock aus Wittingen gehört zu den Top 4 der „Besten Milcherzeuger Niedersachsens“

Ehrengäste und Geschäftsführerin der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übergeben Hofschild – Jury lobt das Hofmanagement und die Milchqualität des Betriebes – Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet Familie Rehbock mit Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

Wittingen (gmc). Es war ein besonderer Tag für die Milchwirtschaft im Landkreis Gifhorn: Im Beisein zahlreicher hochrangiger Gäste wurde heute (5. März 2020) auf dem Hof von Kathrin (36) und Dirk (40) Rehbock und ihren Kindern Jule (9) und Hannes (7) in Wittingen ein repräsentatives Hofschild übergeben und aufgehängt. Dieses ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der es im Dezember beim landesweiten Milchlandpreis 2019 in die Spitzengruppe der rund 9.200 Milcherzeuger in Niedersachsen geschafft hatte.

Familie Rehbock belegte den vierten Platz und darf sich jetzt zu den besten Milcherzeugern Niedersachsens 2019 zählen. Sie erhielt im Rahmen einer Festveranstaltung in Bad Zwischenahn die Ehrung in Form einer Urkunde, eines Geldpreises in Höhe von 1.000 Euro und einer „Mini Olga“ für das Revers.

Heute wurde nun das attraktive Hofschild aufgehängt, welches von der Geschäftsführerin der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), Kristine Kindler, als Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes im Rahmen einer Feierstunde überreicht wurde und über diesen Erfolg informiert. Viele Ehrengäste waren anwesend, unter anderem der Landtagsabgeordnete Tobias Heilmann (SPD), Helmut Evers, Aufsichtsratsmitglied der Milcherfassung Uelzena eG, Henning Buhr, stellvertretender Vorsitzender des Landvolk KV Gifhorn, der dritte Stellvertreter des Wittinger Bürgermeisters Walter Schulze, Masterrind-



Zuchtinspektor Berend Raupers sowie Jürgen Clausen, stellvertretender Vorsitzender des Landeskontrollverbandes Niedersachsen.

Preis schafft Transparenz in der Milchwirtschaft: LVN-Geschäftsführerin lobt Engagement aller Teilnehmer

Die LVN-Geschäftsführerin Kristine Kindler lobt das Engagement der Wettbewerbsteilnehmer, das den Weg bereite für einen Dialog mit den Verbrauchern: „Im Rahmen der Teilnahme am Milchlandpreis haben die Familien gezeigt, dass sie verantwortungsbewusst mit jedem einzelnen Tier und der Umwelt umgehen. Sie sind bereit, offen und ehrlich mit den Menschen außerhalb der Landwirtschaft in den Dialog zu treten. Dadurch bringt der Milchlandpreis Konsumenten und Produzenten wieder näher zusammen.“ Mit dem Milcherzeugerwettbewerb, so Kindler weiter, habe die LVN schon früh den Wunsch der Verbraucher nach Transparenz in der Produktion von Milch erkannt und bereits vor 20 Jahren eine Plattform geschaffen, das Bestreben um Nachhaltigkeit in der niedersächsischen Milchwirtschaft transparent darzustellen und es in den Blickpunkt des berufsständischen und öffentlichen Interesses zu rücken. Der Preis honoriere nicht nur die messbaren Kriterien wie Milchqualität, Milcherträge und wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch das Engagement der Landwirte in den Bereichen Tierwohl, Umweltschutz und in gesellschaftlicher Hinsicht. Daher sieht Kindler den Milchlandpreis auch als Chance, den Verbrauchern zu zeigen, dass auf den Höfen deutlich mehr für diese Punkte getan wird, als es gesetzliche Auflagen und einzelne Produktsiegel verlangen.

Betrieb präsentiert der Jury ein solides Hofmanagement und eine hervorragende Milchqualität

„Der Familienbetrieb Rehbock gehört zu Niedersachsens Spitze der Milcherzeuger“, sagt Kristine Kindler. „Die überdurchschnittliche Milchleistung von 11.100 Kilogramm pro Kuh und Jahr sowie die hervorragende Milchqualität spiegeln die sehr guten Haltungsbedingungen und die optimale



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

Fütterung der Kühe wider. Besonders positiv bewertete die Jury zudem die Stabilität des Hofes, welche auf einem soliden Betriebsmanagement basiert.“

Uelzena-Aufsichtsratsmitglied Evers stolz auf ausgezeichneten

Milchlieferanten

Das Aufsichtsratsmitglied der Milcherfassung Uelzena eG, Helmut Evers, freute sich über den Milchlandpreis-Erfolg des langjährigen Milchlieferanten. „Mit Familie Rehbock ehrt die LVN einen exzellenten Familienbetrieb“, so Evers. „Die Familie führt ihren Hof mit sehr viel Engagement und Voraussicht. Auf ihrem Hof arbeiten alle Hand in Hand und sie führen den Betrieb mit großer Leidenschaft und viel unternehmerischem Geschick. Wir sind stolz darauf, dass es dieser Uelzena-Milchlieferant unter die Besten des Milchlandpreises geschafft hat.“

Der Betrieb Rehbock

Familie Rehbock bewirtschaftet in Wittingen einen 160 Hektar großen Betrieb, davon 25 Hektar Grünland. Auf dem Hof werden 140 Milchkühe gehalten. Die Aufzucht der weiblichen Nachzuchttiere ist ausgelagert. Die Herde erbringt eine überdurchschnittliche Milchleistung von rund 11.100 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 4,39 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,5 Prozent. Die Milch wird an die Milcherfassung Uelzena eG geliefert.

Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehhalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Die Auszeichnung ist nach Angaben der Landesvereinigung als „Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften“ konzipiert. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachterteam nicht nur die Höfe sehr intensiv,



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter <http://www.milchlandpreis.de>

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:
Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Niedersachsen eV: Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos:
GMC Marketing GmbH; Hauptstraße 19, 27412 Tarmstedt
Tel. 04283/98 11 90, info@gmc-marketing.de

Vor Ort: Dirk Gieschen, (0172) 72 01 119